



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2023

der

PSI Logistics GmbH

Berlin

PSI Logistics GmbH, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember (HGB)

<u>A K T I V A</u>	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<u>ANLAGEVERMOGEN</u>				
Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	40.517,00		686.704,00	
Sachanlagen Grundstücke und Bauten Rechner und Zubehör Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.786,00 395.403,00 432.410,00 946.599,00	145.008,00 360.438,00 483.758,00 989.224,00		
	987.116,00	1.675.928,00		
<u>UMLAUFVERMOGEN</u>				
Vorräte Unfertige Leistungen Erhaltene Anzahlungen	2.089.092,00 -1.439.145,25 649.946,75	1.474.541,00 -1.118.896,28 355.644,72		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen Sonstige Vermögensgegenstände	2.421.134,34 3.098.942,76 733.689,82 6.273.766,92	2.487.245,03 228.514,41 939.331,35 3.655.090,79		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.576.739,83 8.500.453,50	2.550.988,61 6.561.724,12		
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	271.091,46	120.048,38		
<u>SUMME AKTIVA</u>	9.758.660,96	8.357.700,50		
<u>P A S S I V A</u>				
<u>EIGENKAPITAL</u>				
Gezeichnetes Kapital Bilanzgewinn	1.425.600,00 2.808.266,46	1.425.600,00 83.755,81 1.509.355,81		
<u>RÜCKSTELLUNGEN</u>				
Rückstellungen für Pensionen Steuerrückstellungen Sonstige Rückstellungen	3.015.769,00 461.112,45 1.375.180,10 4.852.061,55	3.091.709,00 82.639,80 2.000.195,33 5.174.544,13		
<u>VERBINDLICHKEITEN</u>				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 228.646,81 (Vorjahr: EUR 367.836,57)	319.094,29 634.112,75 575.711,33 481.144,00 2.010.062,37	726.766,36 199.387,73 260.046,53 374.439,36 1.560.639,98		
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	88.270,58	113.160,58		
<u>SUMME PASSIVA</u>	9.758.660,96	8.357.700,50		

PSI Logistics GmbH, Berlin

**Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember (HGB)**

	2023 EUR	2022 EUR
Umsatzerlöse	22.006.586,78	20.917.832,85
Bestandsveränderung der unfertigen Leistungen	614.551,00	-651.951,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.772.489,76	1.406.368,84
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 55,96 (Vorjahr: EUR 7,34)		
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-765.693,81	-128.909,56
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.642.697,71	-2.617.178,05
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-11.459.365,27	-10.090.082,76
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.241.343,62	-2.647.583,69
- davon für Altersversorgung: EUR 35.405,83 (Vorjahr: EUR 479.850,29)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-974.392,26	-1.307.241,13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.193.803,04	-4.567.904,08
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 429,95 (Vorjahr: EUR 80,92)		
- davon Aufwendungen aus der Anwendung des Art. 67 Abs. 1 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) EUR 33.387,00 (Vorjahr: 33.387,00)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.960,63	41.948,92
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 3.445,63 (Vorjahr: EUR 27.598,33)		
- davon Erträge aus der Abzinsung: EUR 17.515,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.942,07	-93.751,18
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: EUR 54.892 (Vorjahr: EUR 85.753,00)		
Ergebnis vor Steuern	2.082.350,39	261.549,16
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-782.779,81	-261.166,82
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	1.299.570,58	382,34
Sonstige Steuern	-659,93	-107,43
Jahresüberschuss	1.298.910,65	274,91
Gewinnvortrag	83.755,81	83.480,90
Bilanzgewinn	1.382.666,46	83.755,81

PSI LOGISTICS GMBH, BERLIN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

I. ALLGEMEINES, WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Der Sitz der Gesellschaft ist in Berlin. Die Gesellschaft ist unter der Firma PSI Logistics GmbH im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nummer B 79248 eingetragen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2023 der PSI Logistics GmbH (im Folgenden ‚Logistics‘) ist nach den Vorschriften der §§ 242-288 HGB sowie den Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Jahresabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Der Abschluss wurde in Euro erstellt.

Nach § 267 HGB gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Vermögensgegenständen und Schulden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Soweit außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung notwendig sind, werden diese berücksichtigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Netto-Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr zu einem Pool zusammengefasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden wie folgt abgeschrieben:

Erworbene Lizenzen, Software	3 - 5 Jahre	linear
Rechner und Zubehör	3 - 7 Jahre	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 13 Jahre	linear
Ausbau Geschäftsstelle	8 - 13 Jahre	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter	5 Jahre	linear

Die unfertigen Leistungen sind in entsprechender Anwendung des § 255 HGB zu Herstellungskosten verlustfrei bewertet, wobei angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt wurden. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Erhaltene Anzahlungen wurden auftragsbezogen aktivisch von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt. Werthaltigkeitsrisiken wurde durch die Bildung entsprechender Wertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden alle Auszahlungen vor dem 31. Dezember 2023 ausgewiesen, soweit sie einen Aufwand nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Heubeck Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem „Projected-Unit-Credit-Verfahren“ ermittelt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 28, der einer Ausschüttungssperre unterliegt, welche durch ausreichende Kapitalrücklage jedoch nicht zum Tragen kommt.

Die Höhe der Pensionsverpflichtung (Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen) wurde nach versicherungsmathematischen Methoden auf Basis folgender Annahmen berechnet:

	2023	2022
	%	%
Abzinsungsfaktor (7-Jahres-Durchschnitt)	1,75	1,44
Abzinsungsfaktor (10-Jahres-Durchschnitt)	1,83	1,78
Einkommenstrend p.a. ¹	3,80/0,00	3,80/0,00
Rententrend p.a.	2,50	2,50
Fluktuation	0,00	0,00

Bis 2009 wurden die Pensionsverpflichtungen versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von 6 % angesetzt. Durch die erstmalige Anwendung der Bestimmung des BilMoG hat sich zum 1. Januar 2010 eine Unterdotierung in Höhe von TEUR 501 ergeben. In Anwendung des Übergangswahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der Unterschiedsbetrag über eine Laufzeit von 15 Jahren verteilt. Zum 31. Dezember 2023 besteht noch ein ausstehender Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 33. Im Geschäftsjahr erfolgte entsprechend eine Zuführung in Höhe von TEUR 33, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen ist.

Die gem. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht bilanzierte Unterdeckung aus der Unterstützungskasse beträgt TEUR 196.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Da es sich mit Ausnahme der Jubiläumsrückstellungen nur um kurzfristig fällige Rückstellungen handelt, waren bis auf diese Ausnahme keine zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen und Abzinsungseffekte bei der Bewertung der Rückstellungen zu

¹ Ein Teil der Pensionszusagen wurde am 31.12.2006 abgelöst. Für diesen Teil sind Gehaltstrends bei der Berechnung der Verpflichtung nicht relevant.

berücksichtigen. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr müssen gemäß den Vorschriften des geltenden HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst werden, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden alle Auszahlungen bzw. Einzahlungen vor dem 31. Dezember 2023 ausgewiesen, soweit sie einen Aufwand bzw. Ertrag nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Latente Steuern werden auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, wenn davon ausgegangen wird, dass sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren wieder abbauen. Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend den gewerbesteuerlichen Hebesätzen der Logistics. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbeertragsteuer ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Steuersatz von 29,83 %. Die Aktivierung eines Überhangs aktiver latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Wahlrechts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

II. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der kumulierten Abschreibungen ist im Anlagespiegel auf Seite 8 dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Gesellschafterin PSI Software SE (vormals: PSI Software AG) mit TEUR 2.519 (Vorjahr: TEUR 6) und andere Konzerngesellschaften mit TEUR 580 (Vorjahr: TEUR 223). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Berichtsjahr aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 599, Vorjahr: TEUR 229) sowie Forderungen aus Darlehen (TEUR 2.500, Vorjahr: TEUR 0).

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Gezeichnetes Kapital

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital zum 31. Dezember 2023 beträgt unverändert TEUR 1.426 und ist in voller Höhe eingezahlt.

4. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 1.383 (Vorjahr: TEUR 84).

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten personalbezogene Rückstellungen für Urlaubs- und Mehrarbeits- sowie Prämienansprüche, Jubiläen, Altersteilzeit und Berufsgenossenschaft von TEUR 1.180 (Vorjahr: TEUR 808), projektbezogene Rückstellungen für zu erbringende Leistungen und Wareneinkauf von TEUR 159 (Vorjahr: TEUR 1.159) sowie übrige Rückstellungen von TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 33), welche im Wesentlichen aus Rückstellungen für Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen bestehen.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Gesellschafterin PSI Software SE (vormals: PSI Software AG) mit TEUR 417 (Vorjahr: TEUR 130) und andere Konzerngesellschaften mit TEUR 159 (Vorjahr: TEUR 130) und beinhalten wie im Vorjahr ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

7. Latente Steuern

Aus der Gegenüberstellung von aktiven und passiven latenten Steuern ergab sich zum Bilanzstichtag ein Aktivüberhang. Latente Steuern auf temporäre Differenzen i. S. v. § 274 HGB ergeben sich unter Anwendung eines Steuersatzes von 29,83 % bei folgenden Bilanzposten:

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Pensionsrückstellungen
- Sonstige Rückstellungen

Das Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Die sich ergebenden aktiven latenten Steuern werden nicht aktiviert.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ein sich aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG ergebender Unterschiedsbetrag bezüglich der Pensionsrückstellungen wird unter Anwendung eines Übergangswahlrechtes über eine Laufzeit von 15 Jahren verteilt. Im Geschäftsjahr erfolgte entsprechend wie im Vorjahr eine Zuführung in Höhe von TEUR 33. Diese Zuführung ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter den Aufwendungen aus der Anwendung des Art. 67 Abs. 1 EGHGB ausgewiesen.

III. SONSTIGE ANGABEN

1. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte / Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	Raummieten TEUR	Gerätemieten und -leasing TEUR	Insgesamt TEUR
2024	551	377	928
2025-2026	820	497	1.317
2027-2029	953	171	1.124

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

2. Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ermittelt anhand von Köpfen)

<u>nach Tätigkeitsbereichen</u>		<u>nach Geschäftsstellen</u>	
Produktion	127	Aschaffenburg	89
Vertrieb	13	Dortmund	64
Verwaltung	15	Berlin	2
	<u>155</u>		<u>155</u>

3. Geschäftsführung und Vertretungsbefugnis

Geschäftsführer im Geschäftsjahr waren:

Dr. Giovanni Prestifilippo, Dortmund

Dr.-Ingenieur, bis 29. November 2023

Sascha Tepuric, Aschaffenburg

Diplom-Informatiker

Die entsprechende Eintragung in das zuständige Handelsregister ist am 2. Januar 2024 erfolgt.

Die Angabe zur Vergütung der Geschäftsführer wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

4. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Logistics, ihrer Muttergesellschaft und ihren Schwestergesellschaften bestehen Leistungsbeziehungen im Rahmen von Liefer- und Dienstleistungen, Cash Management, zentralen Verwaltungsleistungen und der Personalgestellung. Weitere nahestehende Unternehmen bestehen nicht.

5. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Die PSI Software SE (vormals: PSI Software AG) hält 100% des Stammkapitals der PSI Logistics GmbH. Die PSI Software SE, Berlin, stellt einen Konzernabschluss gemäß § 315e HGB für den größten und zugleich kleinsten Kreis nach internationalen Rechnungslegungsstandards auf. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister offengelegt.

6. Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB

Die Logistics hat von der Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht. Die Befreiung ist im Anhang des Konzernabschlusses der PSI Software SE angegeben.

7. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss von EUR 1.298.910,65 (Vorjahr: EUR 274,91) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

8. Nachtragsbericht

Der PSI-Konzern ist Ziel eines Cyberangriffs geworden. Der Vorfall wurde in der Nacht vom 14. Februar 2024 zum 15. Februar 2024 von der internen IT-Abteilung entdeckt. Der überwiegende Teil der IT-Systeme des PSI-Konzerns wurde vom Netz genommen und abgeschaltet sowie außerdem vorsorglich jegliche Site-to-Site-Verbindungen vom Unternehmensnetz zu den Netzen der Kunden getrennt. Seit dem 15. Februar 2024 arbeitet der PSI-Konzern an einem Wiederanlaufprozess für alle relevanten IT-Systeme.

Im Zeitraum von Mitte Februar bis Ende April 2024 konnte der PSI-Konzern zentrale Aktivitäten seines Geschäftsmodells nur unter Einschränkungen ausführen. Auch nach Wiederanlauf wesentlicher Teile des internen IT-Systems bestanden diese Einschränkungen teilweise fort, weil Teilsysteme der IT-Infrastruktur nicht mit aktuellen Datenbeständen in Wiederbetrieb genommen werden konnten. Durch die dargestellten Einschränkungen war insbesondere die Fähigkeit, Endkunden in vollem Umfang Leistungen bereit zu stellen, beeinträchtigt.

Entsprechend war der PSI-Konzern für den dargestellten Zeitraum nicht in der Lage das ursprünglich geplante Niveau an Umsatzerlösen zu generieren und musste ungeplante Ausgaben für den Wiederanlauf des IT-Systems tätigen. Zur Bewältigung der erheblichen wirtschaftlichen Folgen des Cyberangriffs wurden im PSI-Konzern verschiedene Maßnahmen eingeleitet, die eintretende wirtschaftliche Nachteile zu Teilen kompensieren konnten bzw. werden. Eine abschließende Beurteilung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus dem Cyberangriff im Geschäftsjahr 2024 und möglicherweise in Folgeperioden ist wegen der derzeit noch bestehenden Unsicherheiten zur Höhe der Mehrbelastungen aus dem Cyberangriff wie auch der konkreten Auswirkung kompensatorischer Effekte nicht möglich.

Unbeschadet der bestehenden Unsicherheiten bei der Abschätzung der wirtschaftlichen Belastungen aus dem Cyberangriff war und ist der PSI-Konzern jederzeit in der Lage seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und es ist davon auszugehen, dass nach Wiederherstellung der vollen Funktionalität des IT-Systems in 2024 das Geschäftsmodell des PSI-Konzerns vollumfänglich fortgeführt werden kann.

Berlin, 31. Mai 2024

Die Geschäftsführung



Sascha Tepuric

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023 (HGB)

	01.01.2023		31.12.2023		01.01.2023		31.12.2023		31.12.2023		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		Umbuchung		Zugänge		Abgänge		AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN		NETTOBUCHWERTE	
	Zugänge		Abgänge		Zugänge		Abgänge		Zugänge		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
1. Engeltlich erworbene Software und Lizenzen	4.533.871,10	30.143,50	47.062,50	0,00	4.516.932,10	3.847.167,10	676.300,50	47.032,50	4.476.435,10	40.517,00	686.704,00	686.704,00
	4.533.871,10	30.143,50	47.062,50	0,00	4.516.932,10	3.847.167,10	676.300,50	47.032,50	4.476.435,10	40.517,00	686.704,00	686.704,00
II SACHANLAGEN												
1. Grundstücke und Bauten	269.193,65	0,00	0,00	0,00	269.193,65	124.185,65	26.222,00	0,00	150.407,65	118.786,00	145.008,00	145.008,00
2. Rechner und Zubehör	1.579.207,00	208.133,55	387.732,20	12.015,15	1.411.623,50	1.218.749,00	185.133,70	387.662,20	1.016.220,50	395.403,00	360.458,00	360.458,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	840.390,77	47.434,21	20.344,78	-12.015,15	855.465,05	356.632,77	86.736,06	20.313,78	423.065,05	432.410,00	483.738,00	483.738,00
	2.688.791,42	255.567,76	408.076,98	0,00	2.536.282,20	1.699.567,42	298.091,76	407.975,98	1.589.683,20	946.599,00	989.224,00	989.224,00
	7.222.662,52	285.711,26	455.139,48	0,00	7.053.234,30	5.546.734,32	974.392,26	455.008,48	6.066.118,30	987.116,00	1.675.928,00	1.675.928,00